



KÖLNER INSTITUT FÜR SYSTEMISCHE BERATUNG UND THERAPIE



KIS bietet berufsbegleitende Weiterbildungen an:

Systemische Beratung und Therapie (3-jährig)

Systemische Beratung (2-jährig)

Systemische Therapie (DGSF) als Aufbauweiterbildung (1-jährig)

Systemische Kinder- und Jugendlichentherapie (als Aufbauweiterbildung 1-jährig)

KIS ist ein von der DGSF akkreditiertes Weiterbildungsinstitut und alle seine Weiterbildungsgänge sind DGSF zertifiziert.

KIS bietet für Interessent:innen unverbindliche und kostenfreie Informationsveranstaltungen an. (Info unter: www.kis-beratung.org)

KIS bietet die Möglichkeit einer unverbindlichen Teilnahme am Grundlagen-seminar im Weiterbildungsgang „Systemische Beratung“ vor Vertragsabschluss (zwei Wochenenden).

KIS Weiterbildungen in „Systemischer Beratung und Therapie“ sind modular aufgebaut. Nach der zweijährigen Systemischen Beraterweiterbildung kann, je nach vorliegenden Eingangsvoraussetzungen, in einem Folgejahr der Abschluss zur Systemischen Therapeut:in Systemischen Kinder- und Jugendlichentherapeut:in erworben werden.

KIS bietet den Teilnehmer:innen sich aktiv einzubringen und sich kursübergreifend in einem Weiterbildungsnetz zu vernetzen. Der Weiterbildungsnetz besteht aus Kursteilnehmer:innen und Lehrtherapeut:innen von KIS.

KIS orientiert sich an den jeweils besonderen beruflichen Tätigkeiten der Teilnehmer:innen und der spezifischen Dynamik in der jeweiligen Weiterbildungsgruppe.

KIS vermittelt und behandelt Theorie und Methodik in praxisnahen Übungsprozessen.

KIS ist aktives Mitglied in einem Qualitätszirkel der DGSF, in dem die Qualität der Weiterbildungen, die Didaktik und Methodik und die Lehrinhalte in einem kontinuierlichen Prozess evaluiert und optimiert werden.

KIS Lehrtherapeut:innen engagieren sich seit vielen Jahren im Dachverband der DGSF



KÖLNER INSTITUT FÜR SYSTEMISCHE BERATUNG UND THERAPIE



Die **KIS Lehrtherapeut:innen** sind zertifizierte DGSF Mitglieder

Dr. med. Stefan Battel

Lehrender für Systemische Therapie und Beratung (DGSF)
Lehrender für Systemische Kinder- und Jugendlichentherapie (DGSF)
Facharzt für Kinder- und Jugendpsychiatrie / Psychotherapie
Ärztliche Leitung MEZ

Prof. Dr. Mathias Berg

Lehrender für Systemische Therapie und Beratung (DGSF)
Lehrender für Systemische Kinder- und Jugendlichentherapie (DGSF)
Lehrbeauftragter an der Katholischen Hochschule NRW
Langjährige Tätigkeit in Beratungsstellen und in eigener Praxis

Steffen Heinz

Lehrender für Systemische Therapie und Beratung (DGSF)
Lehrender für Systemische Supervision (DGSF beantragt)
Lehrender für Systemisches Coaching (DGSF beantragt)
Langjährige Tätigkeit in Beratungsstellen und in eigener Praxis

Hanna Kerkhoff-Horstens

Institutsleiterin
Lehrende für Systemische Therapie und Beratung (DGSF)
Lehrende für Systemische Kinder- und Jugendlichentherapie (DGSF)
Lehrtherapeutin für Systemische Supervision (DGSF)
Langjährige Tätigkeit in Beratungsstellen und in eigener Praxis

Dr. phil. Christiane Jendrich

Lehrende für Systemische Therapie und Beratung (DGSF)
Lehrende für Systemische Kinder- und Jugendlichentherapie (DGSF)
Systemische Mediatorin (DGSF)
Langjährig in eigener Praxis tätig

Janine Mertens

Systemische Therapeutin/ Familientherapeutin (DGSF)
Systemische Kinder- und Jugendlichentherapeutin (DGSF)
Systemische Supervisorin (DGSF)
Systemische Coach (DGSF)
Klinische Hypnose/Hypnotherapie (M.E.G./MEIHei)
Weiterbildung systemische Lehre (DGSF)
Langjährige Tätigkeit in eigener Praxis

Armin Miehling

Lehrender für Systemische Therapie und Beratung (DGSF)
Lehrender für Systemische Supervision (DGSF)
Lehrender für Systemisches Coaching (DGSF)
Langjährige Tätigkeit in der ambulanten und stationären Jugendhilfe und in eigener Praxis

Carolin Schlütter

Psychologin (M. Sc.)
Systemische Therapeutin/ Familientherapeutin (DGSF)
Systemisch – integrative Paartherapeutin (HJI)

Birgit Wolter

Lehrende für systemische Therapie und Beratung (DGSF)
Lehrende für systemische Paartherapie (DGSF)
Systemische Supervisorin (SG)
approbierte Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutin
Ehe-, Familien- und Lebensberaterin (BAG)

Kornelia Brockhaus

Verwaltungsfachangestellte
KIS Geschäftsstellenassistentin

KIS arbeitet mit weiteren erfahrenen LTH zusammen, die ebenfalls DGSF zertifiziert sind.

Stand Februar 2025



KÖLNER INSTITUT FÜR SYSTEMISCHE BERATUNG UND THERAPIE



Systemische Kinder- und Jugendlichentherapie (Aufbauweiterbildung)

KIS Geschäftsstelle

50997 Köln, Waldkauzweg 16

Telefon 0 22 33 . 92 31 92

Telefax 0 22 33 . 92 31 93

info@kis-beratung.org | www.kis-beratung.org

Stand Februar 2025



KÖLNER INSTITUT FÜR SYSTEMISCHE BERATUNG UND THERAPIE



„Systemische Kinder- und Jugendlichkeitstherapie“ (1-jährig)

Die Weiterbildungsteilnehmer:innen erlangen durch die Weiterbildung und nach erfolgreichem Abschluss die Fähigkeit als professionelle Systemische Kinder- und Jugendlichkeitstherapeut:innen zu arbeiten.

- Sie haben Sach- und Fachkompetenz durch umfassendes Theorie und Faktenwissen und können vorhandene Kompetenzen und Ressourcen mit systemischen Grundannahmen, Theorien und Methoden perspektivenerweiternd in Beratungs- und Therapieprozessen nutzen.
- Sie kennen entwicklungspsychologische und entwicklungspsychopathologische Besonderheiten des Kindes- und Jugendalters und deren Bedeutung für den therapeutischen Zugang und die therapeutische Arbeit mit Kindern und Jugendlichen.
- In der Systemdiagnostik berücksichtigen sie die Abhängigkeiten von Kindern und Jugendlichen in ihren komplexen Bezugssystemen.
- Ihre Ressourcendiagnostik ermöglicht es ihnen flexibel in der Auswahl, Handhabung und Anwendung von Methoden und Settingsvarianten zu sein.
- Sie kennen die Kinderrechtskonvention und die damit verknüpften Ethischen Aspekte.
- Sie verfügen über Kenntnisse der Bindungs- und Traumatheorie und können sie in ihrer Arbeit mit Kindern und Jugendlichen berücksichtigen.
- In der Kontraktentwicklung berücksichtigen sie die möglichen Auftragsdiskrepanzen zwischen Eltern und Kindern.
- Sie verfügen über grundlegende Qualifikationen in der besonderen beraterischen- und therapeutischen Arbeit mit Kindern und Jugendlichen.
- Sie sind befähigt, eigenverantwortlich im Einzelkontakt mit Kindern und Jugendlichen, sowie im gemeinsamen Gespräch mit ihren relevanten Bezugspersonen und in Gleichaltrigengruppen, therapeutisch und beraterisch zu arbeiten.
- Sie können biologische, konstitutionelle und psychosoziale Faktoren in ihrer therapeutischen Arbeit mit Kindern und Jugendlichen berücksichtigen und adäquat mit einbeziehen.
- Sie arbeiten praxisnah therapeutisch, kindgerecht und orientieren sich am Entwicklungsstand und an die kognitiven, kommunikativen und sprachlichen Kompetenzen von Kindern und Jugendlichen.
- Sie haben Kenntnis über andere Schulen und Richtungen in der Kinder- und Jugendlichkeitstherapeutischen Arbeit und können insbesondere Ansätze und Methoden aus der Traumatherapie, Hypnotherapie, Marte Meo, Verhaltenstherapie, Spieltherapie, Biographiearbeit und dem Psychodrama für die systemische Arbeit nutzen.
- Durch die Weiterbildung bei KIS werden die Teilnehmer:innen befähigt, eigenverantwortlich kontextsensible Beratungs- und Therapieprozesse mit Kindern- und Jugendlichen mit- zu gestalten.

© die Inhalte der Broschüre (außer die DGSF Kriterien) obliegen dem Copyright von KIS Kölner Institut für Systemische Beratung und Therapie



KÖLNER INSTITUT FÜR SYSTEMISCHE BERATUNG UND THERAPIE



Die Aufbauweiterbildung „Systemische Kinder- und Jugendlichkeitstherapie“ ist von der DGSF zertifiziert.

Eingangsvoraussetzungen

1. A)

Hochschulabschluss mit sozial-/humanwissenschaftlicher Ausrichtung
- und psychosoziale Praxiserfahrungen
- und Abschluss einer DGSF /SG- anerkannten Weiterbildung „Systemische Beratung oder Therapie“

(Hochschulabschlüsse sind Bachelor-, Master und Staatsexamensabschlüsse aller Universitäten, Fachhochschulen und dualer Hochschulen.)

oder

Hochschulabschluss mit sozial-/humanwissenschaftlicher Ausrichtung
- und psychosoziale Praxiserfahrungen
- und Abschluss einer anderen Weiterbildung im Spannungsfeld von Person, Rolle und Institution, z.B. eine Beratungs- oder Therapieweiterbildung.

Umfang mind. 300 UE, als auch eine systemische Fortbildung mit einem Umfang von mindestens 100 UE

B)

ein qualifizierter Berufsabschluss im psychosozialen Bereich (mind. 3-jährige Berufsausbildung)
- und Abschluss einer DGSF-/SG- anerkannten Weiterbildung „Systemische Beratung oder Therapie“.

oder

ein qualifizierter Berufsabschluss im psychosozialen Bereich (mind. 3-jährige Berufsausbildung)
- und Abschluss einer anderen Weiterbildung im Spannungsfeld von Person, Rolle und Institution, z.B. eine Beratungs- oder Therapieweiterbildung. Umfang mind. 300 UE, als auch eine systemische Fortbildung mit einem Umfang von mindestens 100 UE.

2. Möglichkeit zur Umsetzung Systemischer Kinder- und Jugendlichkeitstherapie / Familientherapie während der Weiterbildung

Inhalte und Umfang

Theorie und Methodik (6 WE = 108 UE (davon 8 UE SE))
Systemische Supervision (4 WE = 64 UE (davon 2 UE SE))
Systemische Selbsterfahrung (30 UE (8 UE SE in Theorie und Methodik und 2 UE in SV))
Therapeutische Praxis / Beratungspraxis (100 UE)
Intervention (50 UE)
Abschluss: Kolloquium
Gesamt 342 UE

Seminarzzeiten

12 Seminarartage Theorie und Methodik von 09:30 Uhr bis 17:45 Uhr
8 Seminarartage Systemische Supervision von 09:30 Uhr bis 17:00 Uhr
2 Seminarartage berufsrelevante Selbsterfahrung von 09:30 Uhr bis 18:30 Uhr.
An jedem Seminarartag sind 90 Minuten Pause vorgesehen.

Tagungsorte

Die Seminare finden in Tagungshäusern in Köln und in Hilden statt.

Termine

Die aktuellen Termine der Weiterbildung in „Systemischer Kinder- und Jugendlichkeitstherapie“ sind unserer Homepage www.kis-beratung.org zu entnehmen.

Teilnahmegebühren

Die Teilnahmegebühren inkl. Abschluss und Prüfungsgebühren (vorausgesetzt der Abschluss erfolgt innerhalb der curricularen Weiterbildung) betragen 2.500,- €. Die Teilnahmegebühren verstehen sich ohne Kost und Logis.



KÖLNER INSTITUT FÜR SYSTEMISCHE BERATUNG UND THERAPIE



Weiterbildungsinhalte

Theorie und Methodik (6 WE = 108 UE (davon 8 UE SE))

Seminar A 1 (2 WE, 36 UE) Vorschulische Entwicklungsverläufe
Seminar A 2 (2 WE, 36 UE) Entwicklungsverläufe von Schulkindern bis zur Pubertät
Seminar A 3 (2 WE, 36 UE) Der Übergang vom Kind zum Erwachsenen
(Das Seminar beinhaltet 8 UE Systemische Selbsterfahrung im Kontext von Biographie Arbeit und herkunftsgeschichtlichen Erfahrungen.)

Supervision (4 WE = 64 UE (davon 2 UE SE))

Die Supervisionsseminare verknüpfen die Verbindungen zwischen Beratungs- und Therapietätigkeit, Problemlage der Klientin und Biografie der Berater:in und begleiten und fördern die Entwicklung Kinder- und Jugendlichkeitstherapeutischer Kompetenz. Durch eine kontinuierliche Systemische Supervision wird die beraterische- und therapeutische Kinder- und Jugendlichkeitstherapeutische Praxis während der gesamten Weiterbildung kontinuierlich reflektiert. Die Weiterbildungsteilnehmer:innen haben die Möglichkeit, Methodik und Ergebnis nach Auftrag, Lage der Klient:in, Funktion der eingesetzten Vorgehensweisen, der angewandten Methodik und Resonanzen eigener herkunftsgeschichtlicher Erfahrungen zu reflektieren und die Verbindungen zwischen Therapeutentätigkeit, Problemlage des Kindes, Jugendlichen und deren Familien und der Biografie der Therapeut:in zu verknüpfen.

Während der Weiterbildung ist eine Arbeitssitzung (Live oder per Video) in der Supervision vorzustellen.
(Das Seminar beinhaltet 2 UE Systemische Selbsterfahrung im Kontext von Biographie Arbeit und herkunftsgeschichtlichen Erfahrungen.)

Systemische Selbsterfahrung (30 UE (8 UE SE in Theorie und Methodik und 2 UE in SV))

Die Selbstreflexion bezieht sich auf die aktuelle Berufs- und Lebenssituation sowie auf herkunftsgeschichtliche Erfahrungen.

Therapeutische Praxis / Beratungspraxis (100 UE)

Die Teilnehmer:innen führen (bis spätestens zwei Jahre nach dessen Beendigung) mindestens 100 Beratungs- und Therapiestunden (1 UE= 45 Min.) in unterschiedlichen Settings unter begleitender Supervision durch.

Die während der Weiterbildung durchgeführten Familientherapien/Systemischen Therapien und Beratungen werden unter Berücksichtigung der geltenden Datenschutzbestimmungen dokumentiert (Protokollierung des für die jeweilige Sitzung zentralen Prozesses und der Interventionen).

Die Teilnehmer:in weist insgesamt zwei ausführlich dokumentierte, abgeschlossene therapeutische- und Beratungsprozesse nach, von denen einer mindestens 10 Sitzungen umfasst.

Intervention (50 UE)

Intervention wird von den Weiterbildungsteilnehmer:innen in Kleingruppen selbst durchgeführt. Die Interventionsgruppenarbeit wird in regionalen Kleingruppen organisiert, durchgeführt und in schriftlicher Form nachgewiesen.

Die Interventionsgruppe ermöglicht eine intensive Auseinandersetzung mit Theorie und Methodik der Systemischen Kinder- und Jugendlichkeitstherapie sowie eine Reflexion der Beratungs- und Therapiepraxis der Teilnehmer:innen.

Abschluss

Der Abschluss der Weiterbildung „Systemische Kinder- und Jugendlichkeitstherapie“ erfolgt durch ein Kolloquium, in dem die dokumentierten, abgeschlossenen Beratungsprozesse und die persönliche und berufliche Entwicklung der Teilnehmer:innen reflektiert werden.

Zertifikat

Die Teilnehmer:innen haben die Möglichkeit, nach erfolgreicher Teilnahme an der Weiterbildung „Systemische Kinder- und Jugendlichkeitstherapie“ beim KIS, das DGSF Zertifikat „Systemische/r Kinder- und Jugendlichkeitstherapeut:in“ (DGSF) zu erlangen.